

**3223/J XXI.GP**

Eingelangt am: 13.12.2001

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Lichtenberger, Reheis, Niederwieser, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend Umsetzung der einstimmigen Nationalratsentschließung von 1. März 2001  
zur Ratifizierung der Protokolle der Alpenkonvention

Am 1. März 2001 hat der Nationalrat einstimmig die folgende Entschließung angenommen: "Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft werden ersucht, die Ratifizierung des Verkehrsprotokolls und der übrigen bisher unterfertigten Protokolle zur Alpenkonvention bis zum Beginn des "Internationalen Jahres der Berge 2002" zu ermöglichen sowie umgehend die rechtliche wie inhaltliche Umsetzung aller Protokolle und insbesondere des Verkehrsprotokolls in Angriff zu nehmen."

Der im Antrag angesprochene ressortzuständige Bundesminister hat in der dieser Entschließung vorangegangenen Debatte im Parlament diese klare Willensäußerung und Vorgabe des Nationalrats ausdrücklich begrüßt und die Bedeutung der Alpenkonvention und ihrer Protokolle gewürdigt. Unter anderem sagte Bundesminister Molterer: "Jetzt geht es darum, die Ratifizierung mit Hochdruck nicht nur in Österreich, sondern in allen Vertragsstaaten voranzutreiben. Österreich hat diesbezüglich eine Verpflichtung, weil wir Depositär der Vertragstexte sind."

Von "Hochdruck" kann jedoch keine Rede sein. Mehr als ein Dreivierteljahr später, unmittelbar vor dem im Antrag genannten Zeitpunkt - dem Beginn des Jahres 2002, das "Jahr der Berge 2002" der UNO wurde bereits eröffnet - ist dem Nationalrat keinerlei Grundlage für eine Diskussion und Entscheidung über die Ratifizierung der neun vorliegenden Protokolle zur Alpenkonvention zugeleitet worden. Der zuvor nötige Regierungsbeschuß ist noch nicht erfolgt und er ist auch noch nicht einmal terminisiert, somit ist eine termingerechte Umsetzung des Auftrags der Volksvertreterinnen so gut wie ausgeschlossen. Da jedoch die inhaltlichen Herausforderungen für den Alpenraum in Europa bis hin zur Transitfrage immer drängender werden, wäre die ehebaldigste Ratifizierung der Protokolle der Alpenkonvention und insbesondere des Verkehrsprotokolls ein Gebot der Stunde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Was haben Sie wann im einzelnen zur fristgerechten Umsetzung folgender Elemente der Nationalratsentschließung vom 1.3.2001 unternommen:

- a) Ermöglichen der Ratifizierung des Verkehrsprotokolls der Alpenkonvention bis zum Beginn des Jahres 2002?
- b) Ermöglichen der Ratifizierung der übrigen Protokolle der Alpenkonvention bis zum Beginn des Jahres 2002?
- c) Umgehende Inangriffnahme der rechtlichen Umsetzung aller Protokolle und insbesondere des Verkehrsprotokolls?
- d) Umgehende Inangriffnahme der inhaltlichen Umsetzung aller Protokolle und insbesondere des Verkehrsprotokolls?

2. Weshalb ist keine fristgerechte Umsetzung der Nationalratsentschließung vom 1.3.2001 erfolgt?
3. Hat die Ratifizierung der Protokolle der Alpenkonvention seit 1.3.2001 an Dringlichkeit verloren, und wenn ja, warum?
4. Liegt die Verantwortung für den fehlenden Regierungsbeschuß, die fehlenden Regierungsvorlagen und deren Nichtzuleitung an das Parlament zur weiteren Behandlung in Ihrem Bereich?
5. Wenn nein, in welchem anderen Ressort bzw. welchen anderen Ressorts liegt die Verantwortung bzw. Mitverantwortung, worin besteht diese, und warum nehmen Sie die Verantwortung nicht alleine wahr?
6. Was haben Sie im einzelnen wann unternommen, um
  - a) im eigenen Bereich
  - b) in anderen Ressorts eine Beschleunigung der nötigen Maßnahmen und Entscheidungen herbeizuführen, und mit welchem Erfolg?
7. Wann werden Sie einen Vortrag zu diesem Dossier in den Ministerrat einbringen?
8. Wann werden dem Parlament entsprechende Regierungsvorlagen zugeleitet?
9. Wie steht es um die Ratifizierung der Protokolle durch die übrigen acht Vertragspartner?
10. Was haben Sie insbesondere im einzelnen wann unternommen, um die Unterzeichnung und Ratifizierung des Verkehrsprotokolls durch die Europäische Union voranzutreiben und was werden Ihre nächsten Schritte in dieser Angelegenheit sein?
11. Welche Maßnahmen zur Einrichtung des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention in Österreich a) haben Sie seit 1.3.2001 ergriffen, b) werden Sie wann im restlichen Bewerbungszeitraum bis 28.2.2002 ergreifen?